

# Periskop

Andere Länder, andere Sitten! Die USA reformieren die **Arbeitszeit ihrer Assistenz- und Oberärzte** («residents»). Dass diese in mancher Hinsicht, nicht zuletzt in bezug auf Arbeitszeiten, nicht zu den Begünstigten unserer Zeit gehören, ist bekannt. Rund 100 000 US-residents kommen als «Betreuer und zugleich Lernende» in den Genuss neuer Regelungen, die in Einklang stehen mit den Erkenntnissen über Schlafentzug (sic!). Sie können sich freuen, ab Juli 2003 wöchentlich nicht mehr als 80 Stunden in Schichten von nicht mehr als 24 Stunden zu arbeiten. Zwischen den Schichten sind ihnen wenigstens 10 Stunden Schlaf zugesichert. *Zeit – Zeichen der Zeit! – Philibert I, Barach P. Resident's hours of work. BMJ 2002; 325:1184–5.*



Honni soit qui mal y pense! **Bill Gates** sorgt sich mit dem US National Intelligence Council um die 20–25 Millionen HIV/AIDS-Kranken, die Indien bis 2010 erwartet. Nett! Und da die indische Regierung zu wenig tut, Indien aber ein «zunehmend wichtiger Business-Partner für US-Companies, inklusive Microsoft, ist», spendet die «Bill & Melinda Gates Stiftung» 100 Millionen US\$ zur Bekämpfung. Die Publicity, mit der der menschenfreundliche Akt garniert wurde, und die Koinzidenz mit dem jahrelangen Rechtsstreit in den USA und den hängigen Entscheiden der EU-Kommission werfen Zweifel auf: Ist der Weihnachtsmann ein Philanthrop oder kommerzieller Opportunist? – *Editorial. Philanthropist or commercial opportunist? Lancet 2002;360:1617.*



**Diabetes Typ 2** nimmt stetig zu. Man rechnet mit einer Verdoppelung der Prävalenz in den kommenden 25 Jahren. Kann der Übergang von verminderter Glukosetoleranz (IGT) zum manifestem Diabetes Typ 2 anders als durch diätetische Massnahmen verzögert werden? – In einer randomisierten Studie wurden 1429 IGT-Patienten mit Acarbose (Glucobay®) bzw. Placebo behandelt. Unter Acarbose konvertierten 32%, unter Placebo 45% innerhalb von im Mittel 3,3 Jahren von IGT zum Diabetes Typ 2. Überdies kam es unter Acarbose signifikant häufiger zu einer Normalisierung der Glukosetoleranz. In NNT (numbers needed to treat)

müssten 11 Patienten über 3,3 Jahre mit Acarbose behandelt werden, um eine Konversion IGT zu Diabetes Typ 2 zu verhindern. Das Resultat wird im wesentlichen darauf zurückgeführt, dass Acarbose den postprandialen Blutzuckeranstieg reduziert. – *Chiasson JL, et al. Acarbose for prevention of type 2 diabetes mellitus. Lancet 2002;359:2072–7.*



Preisfrage: Was nützt im Falle eines Falles mehr: **Sicherheitsgurten oder Airbags?** Auf der Basis von 51 000 in einen Autounfall verwickelten Fahrer-Mitfahrer-Paaren der USA wurde das relative 30-Tage-Todesfallrisiko (RR) ermittelt. Resultat: RR für Fahrer mit Airbags (im Vergleich zu ohne Airbags) 0,92 (Frauen 0,88, Männer 0,94). RR für Fahrer mit Sicherheitsgurten (im Vergleich zu ohne Sicherheitsgurten) 0,32. Ergo: Airbags reduzieren gesamthaft das Risiko um 8%, Sicherheitsgurten um 65%, und beides zusammen um 68%. – *Cummings P, et al. Association of driver air bags with driver fatality: a matched cohort study. BMJ 2002;324:1119–22.*



**Ockham's Rasiermesser** oder Occam's Razor geht auf den englischen Philosophen und Theologen William Ockham, 1289–1349, zurück und bezieht sich auf sein auch für Ärzte nützliches Prinzip, dass man nicht nach multiplen Ursachen suchen sollte, wenn eine einzelne Ursache eine befriedigende Erklärung für einen Effekt liefert. Dass er das Prinzip nur allzu oft im Kampf gegen seine Denker-Rivalen anwandte, hat seinem «Grundsatz der Ökonomie» (des Denkens) im 19. Jahrhundert die Bezeichnung «Rasiermesser» eingetragen. – *Lo Re V, Bellini LM. William of Occam and Occam's Razor. Ann Intern Med 2002;136:634.*



**Assoziation:** wie geht's weiter? Eine 67jährige Frau kommt zur Konsultation: Rotes rechtes Auge ohne vorangegangenes Trauma, keine früheren Augenprobleme, keine Photophobie, keine nennenswerte Beeinträchtigung. Aber der Augenarzt stellt an der Spaltlampe ganz klar eine *Abrasio corrae* fest. Wie geht's weiter? Lösung siehe «Letzte Seite».

